

Betriebswirtschaftslehre 1 / Wirtschaftswissenschaften

Übungsaufgaben Kapitel 4

Personal

Aufgabe 5 – Personalbeschaffung:

Wie unterscheiden sich die **interne** und **externe Personalbeschaffung** und welche **Vor- bzw. Nachteile** bringen diese mit sich?

Lösung (1):

- interne Personalbeschaffung:
 - -
 -
 -
- externe Personalbeschaffung:
 - -
 -

Lösung (2):

	interne Personalbeschaffung	externe Personalbeschaffung
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> • • • •
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • • • 	<ul style="list-style-type: none"> • • •

Aufgabe 6 – Telearbeit als Form der Arbeitsplatzgestaltung:

Erläutern Sie kurz die wesentlichen **Unterschiede** zwischen „heimbasierter“, „center-based“, „on-site“ und „mobile“ **Telearbeit!**

Lösung (1):

- heimbasiert:
 -
 -
 -
- center-based:
 -
 -

Lösung (2):

- on-site:
 -
- mobile:
 -

Aufgabe 7 – Anreize:

Durch welche **Anreize** können Unternehmen die Motivation und Leistungsbereitschaft ihrer Mitarbeiter erhöhen?

Lösung:

- -
 -
 -

- -

 -
 -

Aufgabe 8 – Lohnformen:

Erläutern Sie kurz die Lohnformen „Zeitlohn“, „Akkordlohn“ und „Prämienlohn“!

Lösung:

- Zeitlohn:



- Akkordlohn:



- Prämienlohn:



Aufgabe 9 – Anwendungsaufgabe Lohnformen:

Der Schreinermeister Müller möchte zur Überbrückung eines personellen Engpasses einen Gehilfen einstellen, der ausschließlich Stuhllehnen schleifen soll.

Hierbei kann er zwischen den Lohnformen Zeitlohn, Akkordlohn und Prämienlohn wählen.

Beim Zeitlohn würde sich der Schreinermeister an seine Konkurrenz orientieren und einen Stundenlohn von 11 € bezahlen.

Da der Gehilfe nur Schleifarbeiten verrichten soll, eignet sich auch der Akkordlohn. Schreinermeister Müller selbst schleift 8 Stuhllehnen pro Stunde und setzt somit die Normalleistung des Gehilfen auf 5 Stuhllehnen pro Stunde an. Bei dieser Leistung soll der Akkordlohn dem Zeitlohn entsprechen.

Aufgabe 9 – Anwendungsaufgabe Lohnformen (fortgeführt):

Als dritte Alternative steht noch der Prämienlohn zur Verfügung. Bei diesem würde der Gehilfe zunächst einen Grundlohn von 9,50 € pro Stunde verdienen. Für eine über die Normalleistung hinausgehende Mehrleistung bekäme der Gehilfe pro Stuhllehne 0,50 €.

Berechnen Sie den Stundenverdienst des Gehilfen und den Stücklohn (pro Stuhllehne), den Schreinermeister Müller jeweils bei Zeit-, Akkord- und Prämienlohn zu zahlen hat!
Der Gehilfe schafft nach einer kurzen Einarbeitungszeit nun 6 Stuhllehnen pro Stunde.

Lösung:

Aufgabe 10 – Managementebenen:

Welche **drei Managementebenen** gibt es? Welche **Organisationsstrukturen** und **Aufgaben** lassen sich hierzu jeweils zuordnen?

Lösung (1):

- -
 -
- -
 -

Lösung (2):

- -
 -

Betriebswirtschaftslehre 1 / Wirtschaftswissenschaften

Übungsaufgaben Kapitel 5

Controlling

Aufgabe 1 – Aufgaben des Controllings:

Welche zwei grundsätzlichen **Aufgaben** hat das **Controlling** eines Unternehmens zu bewältigen?

Lösung:

-
-

Aufgabe 2 – Unterschied zwischen Manager und Controller:

Beschreiben Sie den **Unterschied** zwischen einem **Manager** und einem **Controller**!

Lösung:

-
-

Aufgabe 3 – Economic Value Added (EVA):

Was wird mit der Kennzahl **EVA** beschrieben?

Lösung:

-

-